

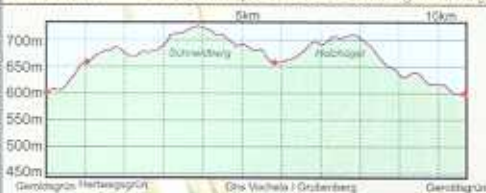
Geroldsgrün - Hertwegsgrün - Sandplätzla -
Grubenberg - Geroldsreuth - Geroldsgrün

Wer einmal in Ruhe wandern will, der wähle diesen Rundwanderweg. Er führt ohne anstrengende Anstiege von 600 auf 725 Höhenmeter, um den dritthöchsten Frankenwaldberg, den Schneidberg (759m), vorwiegend durch stille Waldgebiete.

Vom Kreuzweg im Zentrum laufen wir oberhalb der Wehrkirche links zum Brunnenweg, Wiesenweg und Schneidbergweg. Am Ortsende führt ein Feldweg zur Hertwegsgrüner Straße und beim Ortsschild rechts zum Wald. Vom Pechkratzerweg links abzweigend, erreichen wir wieder die Ortsstraße, die uns rechts in den Wald und beständig aufwärts wandernd (Ausblick nach Nordhalben, Birnbaum und zum Wetzstein) zum Sandplätzla bringt. Den Eibenweg nach links folgend, geht der Weg durch lichten Hochwald am Hagenbrunnen rechts ab, bis nach einem km die Streusiedlung Grubenberg (690 m über NN) mit dem Gasthaus „Vochela“ an der Wasserscheide Rhein / Elbe erreicht ist.

Durch die Waldabteilung Auerhahnsruh und Geigenbaum laufen wir gemeinsam mit dem Wasserscheidenweg, verlassen diesen nach links hinunter zum Parkplatz, von dem in Winter eine Langlaufloipe das Revier um den Spitzberg erschließt. Wir queren die Fahrstraße, gehen 400 m abwärts und rechts hinauf zum Sportplatz Geroldsreuth. Wir folgen der Straße zum Ausgangspunkt Geroldsgrün, „zurück zu die Kuckuck“, wie die Geroldsgrüner scherzhaft genannt werden:

Gesamtlänge: 10,9 km Tiefster Punkt: 597 m Höchster Punkt: 728 m
Tourendauer: 2h 50min (bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 3,8 km/h)



Waldidylle unter dem Holzhügel